

Allgemeine Geschäftsbedingungen für die Vermittlung von Prepaidkarten durch Lofina Ltd.

Stand: August 2019

(1) Lofina Ltd., registrierte Adresse: 22 Anglesea House, 63 Carysfort Avenue, Blackrock, Dublin, Ireland, Company Reg. Number 633273 ("**Lofina**", "**wir**", "**uns**"), vermittelt an Sie ("**Sie**" oder "**Kunde**") die Möglichkeit, eine Prepaidkarte auf Mastercard®-Basis (die "**Prepaidkarte**") zu beziehen. Hierfür stellen wir eine oder verschiedene Landingpages zur Verfügung (die "**Landingpage**") auf der Sie sich registrieren und eine Prepaidkarte bestellen können.

Da die Prepaidkarte für Sie individuell hergestellt wird (Hochprägung mit Ihrem Namen), erfolgt die Produktion der Prepaidkarte gesondert auf Basis eines eigenständigen Vertrages mit dem Herausgeber (siehe Abs. (2)).

Mit der Bestellung der Prepaidkarte schließen Sie ebenfalls einen Vertrag mit uns und akzeptieren diese AGB als Teil des Vertrages. Nähere Angaben zu Lofina finden Sie im [Impressum](#).

(2) Die Prepaidkarte wird von uns vertrieben. Die Prepaidkarte wird von UAB „PAYRNET“ (nachfolgend ‚PayrNet‘ oder ‚der Aussteller‘ genannt). PayrNet ist ein in der Republik Litauen eingetragenes Unternehmen (Firmennummer: 305264430) mit Hauptsitz in AltSpace, Islandijos str. 6, LT-01117, Vilnius, Republik Litauen, und eingetragenem Sitz in Giruliy str. 20, LT-12123 Vilnius, Republik Litauen. PayrNet ist ein E-Geld-Institut ("E-Geld-Institut") und ist von der Bank von Litauen gemäß dem Gesetz über E-Geld und E-Geld-Institute (Lizenz Nr. 72, Autorisierungscode LB001994, ausgestellt am 28.08.2020) für die Ausgabe von E-Geld und die Erbringung der damit verbundenen Zahlungsdienstleistungen zugelassen.

Die Kunden GmbH ("DKG"), mit Sitz in der Stuntzstrasse 16, 81677 München, Deutschland, registriert in Deutschland im Handelsregister unter der Nr. 174202, ist als sogenannter Programme Manager mit der technischen Administration des Kartengeschäfts seitens PayrNet betraut. Bei der Bestellung der Prepaidkarte kommt zusätzlich zu dem Nutzungsvertrag, dessen Bestandteil diese AGB sind, zwischen Ihnen und dem Herausgeber ein Vertragsverhältnis zu Stande (der "Prepaidkartenvertrag").

(3) Wir werden Ihnen bei der Bestellung der Prepaidkarte die einmalige Vergütung für die Bereitstellung und Produktion der Prepaidkarte sowie eventuelle Versandkosten in Rechnung stellen und für den Herausgeber einziehen. Die anfallenden Kosten werden Ihnen bei der Bestellung der Prepaidkarte auf der Landingpage angezeigt. Zudem werden wir die Versendung der Prepaidkarte an Sie sicherstellen, sofern Sie die Voraussetzungen des Prepaidkartenvertrages erfüllen und die Prüfung durch den Herausgeber keine Umstände ergibt, die dem zur Verfügung stellen der Prepaidkarte an Sie entgegenstehen.

(4) Die folgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen (hierin "**AGB**") regeln die Rechte und Pflichten von Lofina im Zusammenhang mit der Vermittlung der Prepaidkarte an Sie.

(5) Wir können stets Änderungen dieser AGB vornehmen, einschließlich Einbeziehung weiterer Bedingungen. Änderungen dieser AGB werden Ihnen von uns schriftlich oder per E-Mail mitgeteilt. Widersprechen Sie solchen Änderungen nicht innerhalb von sechs Wochen nach Zugang der Mitteilung, gelten die Änderungen als vereinbart. Auf das Widerspruchsrecht und die Rechtsfolgen des Schweigens werden Sie im Falle der Änderung der AGB gesondert hingewiesen. Im Falle von Änderungen kann die neue Version der AGB ab dem Tag des Wirksamwerdens auch unter [AGB Vermittlung Prepaidkarte](#) eingesehen werden.

(6) Lofina ist bestrebt, die Landingpage über das Internet möglichst ununterbrochen abrufbar zu halten. Aufgrund der technischen Natur des Internets ist eine ununterbrochene Abrufbarkeit der Landingpage jedoch nicht geschuldet. Lofina gewährleistet insbesondere keinen Erfolg des jeweiligen Zugangs zur Landingpage sowie Ihrer Bestellung einer Prepaidkarte. Ob und zu welchen vertraglichen Konditionen und Regelungen Ihnen der Herausgeber bzw. Die Kunden GmbH die Prepaidkarte zur Verfügung stellt ist alleinig eine Entscheidung von PayrNet und DKG und der Ausgestaltung Ihres Prepaidkartenvertrages.

(7) Zur Bestellung Ihrer Prepaidkarte müssen Sie den im Rahmen der Landingpage vorgegebenen Bestellprozess durchlaufen.

(8) Der Kunde hat bei der Bestellung der Prepaidkarte seine persönlichen Daten, einschließlich Adresse, Telefonnummer, Geburtsdatum, Nationalität, E-Mail-Adresse und eventuell weitere Daten zu benennen. Lofina fragt im Rahmen der Bestellung keine über die Anforderungen des Herausgebers bzw. der zuständigen Aufsichtsbehörde hinausgehenden Daten ab. Je nach Ausgestaltung der Landingpage bzw. je nach Angebot wird eventuell zwischen Besteller und späterem Karteninhaber unterschieden. In diesem Fall können die Daten des Bestellers bzw. des Karteninhabers voneinander abweichen und werden teilweise doppelt erhoben.

Mit Abschluss der Bestellung der Prepaidkarte gibt der Kunde ein verbindliches Angebot auf Abschluss eines Vertrages mit Lofina bezüglich der in diesen AGB beschriebenen Leistungen von Lofina ab und erklärt sich ausdrücklich mit der Geltung dieser AGB einverstanden. Diese AGB kann der Kunde in diesem Zusammenhang aufrufen und abspeichern. Lofina bestätigt dem Kunden per E-Mail den Eingang der Bestellung der Prepaidkarte. Die Eingangsbestätigung stellt keine Annahme des Angebots auf Abschluss eines Vertrages dar. Lofina behält sich vor, die Angaben des Kunden zu überprüfen und auf Grundlage der Überprüfung über die Annahme des Vertragsangebots zu entscheiden. Nach Abschluss der Prüfung und positiver Entscheidung über die Annahme des Vertragsangebots bestätigt Lofina die Annahme des Angebots

im Wege einer E-Mail an die vom Kunden angegebene E-Mail-Adresse, durch schriftliche Mitteilung per Post oder direkt durch den Versand der bestellten Karte.

(9) Der Kunde ist verpflichtet, die bei der Registrierung bzw. bei der Bestellung der Prepaidkarte, die gemäß Ziffer (8) erhobenen Daten wahrheitsgemäß und vollständig anzugeben bzw. die von Lofina verwendeten Daten auf Richtigkeit und Vollständigkeit zu überprüfen, wenn und soweit diese nicht als freiwillige Angaben gekennzeichnet sind. Sofern sich die erhobenen Daten nach der Bestellung der Prepaidkarte gemäß Ziffer (8) ändern oder unzutreffend oder unvollständig sind oder werden, ist der Kunde verpflichtet, seine Daten unverzüglich dahingehend zu aktualisieren oder Lofina die geänderten Daten anderweitig zu übermitteln. Die Angabe von Künstlernamen, Pseudonymen oder sonstigen Phantasiebezeichnungen im Rahmen der Namensangabe ist nicht gestattet.

(10) Lofina ist nicht Partei des Vertrages zwischen Kunden und dem Herausgeber bzw. DKG, sondern vermittelt lediglich die Möglichkeit des Abschlusses des Prepaidkartenvertrages und zieht die Vergütung insoweit ein.

(11) Die Abwicklung des Vertrages zwischen dem Herausgeber bzw. DKG und dem Kunden betreffend die Herausgabe der Prepaidkarte, sowie die Nutzung der Prepaidkarte und deren Funktion ist alleinige Angelegenheit des jeweiligen Kunden und des Herausgebers bzw. DKG. Lofina übernimmt für den Prepaidkartenvertrag weder eine Garantie für die Erfüllung noch eine Haftung für Mängel. Lofina trifft keinerlei Verantwortung betreffend die Funktionsfähigkeit der Prepaidkarte.

(12) Wir erheben, verarbeiten und nutzen personenbezogene Daten von Ihnen in Übereinstimmung mit den geltenden Datenschutzgesetzen und in dem Umfang, wie in der Datenschutzerklärung auf unserer Website unter [Datenschutzerklärung](#) beschrieben.

(13) Das Urheber- und ausschließliche Nutzungsrecht für veröffentlichte, von Lofina erstellte Objekte (Internetseiten, Scripts, Programme, Grafiken), insbesondere der Landingpage bleibt allein bei Lofina.

(14) Eine Vervielfältigung oder Verwendung von Elementen der Landingpage in anderen elektronischen oder gedruckten Publikationen, insbesondere auf anderen Internetseiten, ist ohne ausdrückliche Zustimmung von Lofina nicht gestattet. Das umfassende Urheberrecht mit allen Befugnissen nach den § 12 bis § 27 UrhG an allen im Rahmen der Vertragsanbahnung und den vertraglichen Leistungen erstellten Unterlagen, Informationen und Vertragsgegenstände steht ausschließlich Lofina zu, es sei denn, es ist schriftlich anders vereinbart.

(15) Für Schäden, die an anderen Rechtsgütern als dem Leben, Körper oder Gesundheit entstehen, ist die Haftung von Lofina gegenüber dem Kunden ausgeschlossen, soweit die Schäden nicht auf vorsätzlichem oder grob fahrlässigem Verhalten von Lofina, eines von deren gesetzlichen Vertretern oder eines von dessen Erfüllungsgehilfen beruhen und das Verhalten auch keine Verletzung von vertragswesentlichen Pflichten ist. Wesentliche Vertragspflichten sind solche Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Kunde regelmäßig vertrauen darf. Die Haftung bei Verletzung einer solchen vertragswesentlichen Pflicht ist auf den vertragstypischen Schaden begrenzt, mit dessen Entstehen Lofina bei Vertragsschluss aufgrund der zu diesem Zeitpunkt bekannten Umstände rechnen musste. Die genannten Haftungsausschlüsse und Beschränkungen gelten nicht im Fall der Übernahme ausdrücklicher Garantien durch Lofina sowie bei Ansprüchen wegen fehlender zugesicherter Eigenschaften oder soweit Ansprüche nach dem Produkthaftungsgesetz betroffen sind.

(16) Für von Lofina nicht verschuldete Störungen betreffend die Landingpage übernimmt Lofina keine Haftung.

(17) Für den Verlust von Daten haftet Lofina nach Maßgabe der vorstehenden Absätze nur dann, wenn ein solcher Verlust durch angemessene Datensicherungsmaßnahmen seitens des Kunden nicht vermeidbar gewesen wäre.

(18) Die Haftung erstreckt sich nicht auf Beeinträchtigung des vertragsgemäßen Gebrauchs, der von Lofina erbrachten Leistungen, die durch eine unsachgemäße oder fehlerhafte Inanspruchnahme durch den Kunden verursacht worden ist.

(19) Die vorstehenden Haftungsbeschränkungen gelten sinngemäß auch zu Gunsten der Erfüllungsgehilfen von Lofina.

(20) Soweit über die Landingpage eine Möglichkeit der Weiterleitung auf Datenbank und Websites etc. Dritter z.B. durch die Einstellung von Links oder Hyperlinks gegeben ist, haftet Lofina weder für Zugänglichkeit, Bestand oder Sicherheit dieser Datenbank oder Dienste, noch für den Inhalt derselben insbesondere haftet sie aber nicht für die Rechtmäßigkeit, inhaltliche Richtigkeit, Vollständigkeit, Aktualität etc.

(21) In jedem Fall ist der Kunde ebenfalls zur Schadensbegrenzung verpflichtet. Dies beinhaltet die rechtzeitige Anzeige von Schäden im Rahmen der weiteren Schadensminimierung.

(22) Lofina gewährleistet den vertraulichen Umgang mit den Daten des Kunden nach Maßgabe der einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen zum Datenschutz sowie nach der [Datenschutzerklärung](#).

(23) Der diesen AGB zu Grunde liegende Vertrag erlischt durch Erfüllung mit der Vermittlung der Möglichkeit der Bestellung der Prepaidkarte bzw. bei einem Zustandekommen des Prepaidkartenvertrages nach Zahlung der Vergütung für die Prepaidkarte durch den Kunden.

(24) Sollten einzelne Bestimmungen Ihrer Vereinbarung mit Lofina, einschließlich dieser AGB ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, bleiben die Bestimmungen im Übrigen unberührt. Die unwirksame Bestimmung wird von den Vertragsparteien einvernehmlich durch eine solche Bestimmung ersetzt, welche dem wirtschaftlichen Zweck der unwirksamen Bestimmung in rechtswirksamer Weise am nächsten kommt. Die vorstehende Regelung gilt entsprechend bei Regelungslücken.

(25) Die Beziehungen zwischen den Vertragsparteien regeln sich nach dem in der Republik Irland geltenden Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechts (United Nations Convention on Contracts for the International Sale of Goods, CISG).